



Engagement ist bunt!

Wir auch. **Berliner Woche**

Hilfe bei Mietschulden

Berlin. Ein Informationsfaltblatt zum Thema „Miet- und Energieschulden? Was nun? – Wenn das Geld im Alter nicht zum Leben reicht“ hat der Landesseniorenbeirat Berlin jetzt veröffentlicht. Auf acht Seiten werden erste Schritte bei Mietrückständen oder Kündigung beschrieben und Beratungsstellen in Berlin empfohlen. Das Faltblatt kann kostenfrei bestellt werden unter ☎ 32 66 41 26 (Mo und Di sowie Do bis Fr jeweils 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an info@landes-seniorenbeirat-berlin.de. **hh**

Seit fünf Jahren „Lückenbüsser“

Berlin. „Die Lückenbüsser“ feiern in diesem Jahr ihren 5. Geburtstag. Die acht Kabarettisten zeigen in ihren Sketchen, Songs und Chansons die Sonnen- und Schattenseiten ehrenamtlichen Engagements auf. Ihre Auftritte sind kostenlos, eine Aufwandsentschädigung ist willkommen. Weitere Infos auf www.lueckenbuesser.com. **hh**

Freiwillige gesucht

Agile Labradorwelpen su. für ca 18 Monate liebe ehrenamtliche Pateneltern. Sie sollen später Blindenführhunde werden. ☎ 555761170, www.fuehrhundschule.de, info@fuehrhundschule.de.

Ehrenamtl. Hausaufgabenbetreuung für Kinder in Wohngruppen in Hermsdorf, Waidmannslust (Zeitaufwand Absprache), Kontakt Sandra Haase ☎ 0157/89071556 www.elisabethstift-berlin.de.

Ehrenamtl. Helfer/in für AGs (Tischtennis, Gesang, Kunst) in Charlie-Chaplin-GS (Märkisches Viertel) gesucht. Kontakt Berliner-Schulpatte ☎ 81821941 in fo@berliner-schulpatte.de

Ehrenamtl. Vermittlung von Zeitzeugen 1x/Wo. 3 Std. Mo, Mi, Fr 10-13 Uhr im Büro Ackerstr. (Mitte) gesucht. PC-Grundkenntnisse erwünscht. Bitte wenden an Zeitzeugenbörse ☎ 44046378

Ehrenamtlich engagierte Senioren für die Frühstückzubereitung an Berliner Grundschule gesucht. Frühaufsteher mit sozialer Kompetenz bewerben sich bei brotZeit ☎ 030 30643550

Ehrenamtliche Besucher gesucht! Verschenken Sie Zeit als Zuhörer, Vorleser, Spaziergänger und Gesprächspartner für ältere Menschen im Wedding. ☎ 45005240, BesuchsdienstLeNa

Familienpatte (ehrenamtl.) stunden- oder tageweise zur Unterstützung jg. Familien in Reinickendorf gesucht. Kontakt Sandra Haase ☎ 0157/89071556 www.elisabethstift-berlin.de

Fotografie-begeistert? Mann (beginnende Demenz) in Konradshöhe sucht ehrenamtl. Besucher für Gespräche (Fotografie/Politik) SA 15-17h ☎ 4239973 demenz-besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Fotografie-begeistert? Mann (beginnende Demenz) in Konradshöhe sucht ehrenamtl. Besucher für Gespräche (Fotografie/Politik) SA 15-17h ☎ 4239973 demenz-besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Gesprächspartner gesucht! Älterer Mann mit Demenz in Wilhelmsruh freut sich über ehrenamtlichen Besucher, 1x/Woche 1-2 Stunden ☎ 4239973, demenz-besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Berlin. Ihre eigene Lebensgeschichte wurde zur Berufung: Mit dem Internetportal Arbeiterkind.de eröffnet Katja Urbatsch Jugendlichen neue Bildungswege. Im Interview mit unserer Reporterin Anett Baron stellt sie ihre Initiative vor.

? Frau Urbatsch, sind Sie auch ein Arbeiterkind?

Katja Urbatsch: Ja, in unserem Sinne bin ich ein Arbeiterkind, eine Bildungsaufsteigerin, die als Erste in der Familie einen Hochschulabschluss gemacht hat.

? Wie kam es zu Ihrer Initiative?

Katja Urbatsch: Nach dem Abitur fehlten mir die richtigen Ansprechpartner. Studieren war nicht selbstverständlich. Auch an der Uni traf ich viele, die wie ich mit Fragen und Ängsten zu kämpfen hatten. Das wollte ich nachfolgenden Generationen ersparen und veröffentlichte auf der Homepage Arbeiterkind.de Informationen für Erststudenten. Ich habe einfach von meinen Erlebnissen erzählt. Plötzlich meldeten sich aus ganz Deutschland Menschen mit ähnlichen Erfahrungen. Sie wollten sich an dem Projekt beteiligen.

? Gefühlt machen immer mehr Jugendliche Abitur. Nimmt der Bera-

tungsbedarf da nicht eigentlich ab?

Katja Urbatsch: Die Zahlen sprechen dagegen: Von 100 Akademikerkindern machen 79 Abitur, davon studieren 77. Von 100 Nicht-Akademikerkindern erreichen nur 42 das Abitur und es studieren nur 23. In Deutschland gibt es Regionen mit ganzen Abiturgängen, die nach der Schule kaum studieren.

? Wie könnte ich Ihre Initiative unterstützen?

Katja Urbatsch: Wir haben kein klassisches Patenschaftsprogramm, sondern arbeiten bedarfsorientiert. Mitmachen kann jeder, der sich mit dem Thema identifiziert. Man geht einfach zur nächst liegenden Arbeiterkind.de-Gruppe oder meldet sich über unser Online-Netzwerk an. Darüber bekommt man die Termine zu unseren Aktionen zum Beispiel an Schulen. Dort erzählen wir unsere Bildungsgeschichte und informieren über das Studium. Wir sind aber keine Studienberatung, sondern setzen noch niedrigschwelliger an, weil viele nicht die offiziellen Beratungen kennen oder sich dorthin trauen. Wir hören zu und geben unsere Erfahrungen weiter.

? Raten Sie auch mal zu einer Ausbildung?

Katja Urbatsch: Nicht alle müssen unbedingt studieren.



Katja Urbatsch hat das Buch „Ausgebremst – Warum das Recht auf Bildung nicht für alle gilt“ geschrieben. Weitere Informationen über ihr Projekt gibt es auf www.arbeiterkind.de. Foto: privat

Jeder soll für sich den richtigen Weg finden. Aber ich habe festgestellt: Für Akademikerkinder ist ein Studium normal, Nicht-Akademikerkinder machen eine Ausbildung. In der Schule gibt es viele Informationen zum Thema Ausbildung, es fehlt die Ermutigung, den anderen Weg zu gehen. Wir möchten, dass sich jeder der unterschiedlichen Möglichkeiten bewusst wird, die es für ihn und sie gibt.

? Wie motivieren Sie Jugendliche in sogenannten Problemlagen?

Katja Urbatsch: Unsere Ehrenamtlichen erzählen authentisch ihre Geschichte und von ihrem Hintergrund – mit den positiven und negativen Facetten. Die Schüler werden dann sehr schnell aufmerksam. Durch das einfache Erzählen trifft man sich auf Augenhöhe und plötzlich wird den Schülern klar, dass auch sie eine Chance auf ein Studium haben. Sie fühlen sich aufgrund unserer Unterstützung auch nicht allein.

? Wie finanzieren Sie Ihr Angebot?

Katja Urbatsch: Wir bekommen Förderungen vom Bundesbildungsministerium, von mehreren Landesministerien und Stiftungen, aber auch Spenden. Das ist nötig, weil das Ehrenamt nicht von alleine funktioniert. Neben netten Worten der Anerkennung brauchen Ehrenamtliche Anleitung, Trainings und Qualifizierung durch Hauptamtliche. Diese Festangestellten sichern auch den qualitativen Anspruch.

? Wie viele Hauptamtliche beschäftigen Sie?

Katja Urbatsch: Für rund 6000 ehrenamtliche Mentoren in den 70 lokalen Arbeiterkind.de-Gruppen sind wir 13 Hauptamtliche – für ganz Deutschland. Zwei, drei Leute mehr für die Betreuung der Ehrenamtlichen wären schon gut. Denn man darf nicht vergessen: Pro Jahr erreichen wir mit unseren Angeboten rund 30 000 Menschen. In Berlin waren es 2013 rund 2000 Schüler, Studenten und Eltern.

? Welche Hilfe könnten Sie noch aus der Berliner Politik bekommen?

Katja Urbatsch: Jede Unterstützung ist willkommen! Es gab von der Senatsseite immer mal wieder Interesse an uns, aber so richtig sind wir noch nicht zusammgekommen. Hier würde ich gerne eingeladen werden und die Initiative vorstellen.

Wir sind für Sie da

Berliner Woche
BERLINER WOCHENBLATT
Verlässlich, engagiert, frisch: Berlins auflagenstärkste Wochenzeitung erscheint immer mittwochs in 33 lokalen Ausgaben, in Spandau als Spandauer Volksblatt

Ausgabe Reinickendorf-Südost
für Reinickendorf, Märkisches Viertel, Wittnau
62.650 Exemplare

Ausgabe Reinickendorf-Nordwest
für die Ortsteile Borsigwalde, Frohnau, Heiligensee, Hermsdorf, Konradshöhe, Lübars, Tegel, Waidmannslust
51.170 Exemplare

Ihr Team für Reinickendorf-Südost

Redaktion
☎ 259 17 84 49
Fax: 259 13 84 65
redaktion@berliner-woche.de

Zustellung
Reklamations-Hotline:
☎ 259 17 84 84
Viel bequemer für Sie:
berliner-woche.de/zustellung

Alexander Schultze
Redakteur

Christian Schindler
Reporter

Anzeigen / Handelsvertretung

Volkmar Buchheim
☎ 0172/380 42 78
volkmar.buchheim@berliner-woche.de

Michael Peter Parkinson
☎ 0170 / 325 44 30
michael-peter.parkinson@berliner-woche.de

Impressum

Berliner Wochenblatt Verlag GmbH
Wilhelmstraße 139, 10963 Berlin

Telefon: (030) 259 17 84-00
Telefax Anzeigen: 259 13 84-00
Telefax Redaktion: 259 13 84-65
www.berliner-woche.de

Die Berliner Woche ist Mitglied im
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

DURCHBLICK
Die Berliner Woche wurde ausgezeichnet mit dem „Durchblick“, dem Preis für Bürger- und Verbrauchernähe des BVDA

Chefredakteur: Helmut Herold (V.i.S.d.P.)
Geschäftsführer: Manfred Braun, Frank Mahlberg, Görgo Timmer, Michael Wüller
Verlagsleiter: Bodo Krause
Key Account: Serkan Karabulut
Bereichsleiter Lokalkunden: Michael Agethen
Leiter Logistik/Zustellung: Dr. Peer Donner
Gültige Preisliste Nr. 28 vom 1.1.2015
Druck: Axel Springer SE, Druckhaus Spandau
Verteilung: Berliner Zustell- und Vertriebsgesellschaft für Druckerzeugnisse mbH
Trägerauflage wöchentl.: 1.532.920 Exemplare (2. Quartal 2014, ADA-geprüft)

Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BDZV und BVDA

Wichtige Telefonnummern

Allgemeine Not- und Servicenummern	Ämter und Behörden im Bezirk Reinickendorf
BERLINER VERWALTUNG Behördennummer 115 Bürgertelefon d. Polizei 46 64 46 64	BÜRGERÄMTER Tegel, Berliner Straße 35 Märk. Viertel, Wilhelmsruher D. 142c Reinickendorf Ost, Teichstraße 65 Heiligensee, Ruppiner Chaussee 268 Rathaus, Eichborndamm 215-239 Öffnungszeiten: Montag 8-15 Uhr, Dienstag 11-18 Uhr, Mittwoch 8-13 Uhr, Donnerstag 11-18 Uhr, Freitag 8-13 Uhr, Sa nur Rathaus 9-13 Uhr Infos/Terminvereinbarungen: ☎ 115
NOT- UND BEREITSCHAFTSDIENSTE Giftnotruf 192 40 Kinderschutz-Hotline 61 00 66 Jugend-Norddienst 61 00 62 Telefonseelsorge 0800/111 0 111 Berliner Krisendienst 390 63 50 Rollstuhldienst 0177/833 57 73 Ärzte 31 00 31 Zahnärzte 89 00 43 33	BEZIRKSAMT Zentrale Einwahl: ☎ 902 94-0 Ordnungsamt, Lübener Weg 26, ☎ 902 94 29 33 Gartenbauamt, Eichborndamm 238/240, ☎ 902 94 22 68 Umweltamt, Lübener Weg 26, ☎ 902 94 51 49 Jugendamt, Eichborndamm 215-239, ☎ 902 94 23 31 Gesundheitsamt, Teichstraße 65, ☎ 902 94 22 53 Sozialamt, Eichborndamm 215-239, über Behördennummer ☎ 115 Schulamt, Buddestraße 21, ☎ 902 94 47 32
ENTSTÖRUNGSDIENSTE Gas 78 72 72 Strom 0800/211 25 25 Telefon 0800/330 20 00 Wasser 0800/292 75 87 Laternen 0800/110 20 10	SONSTIGE Finanzamt, Eichborndamm 208, ☎ 90 24 17-0 Agentur für Arbeit Reinickendorf, Innungsstr. 40, ☎ 0800 455 55 00 JobCenter, Miraustraße 54, ☎ 55 55 36 22 22
KARTEN-/HANDYSPERRUNG ec- und Kreditkarten 116 116 D1 0180/330 22 02 D2 0800/172 12 34 E-Plus 0177/10 00 O2 0179/55 222	
UNTERWEGS BVG Kundendienst 194 49 DB Reiseservice 0800/150 70 90 Flughäfen 60 91 11 50 S-Bahn Berlin 29 74 33 33 Zentrales Fundbüro 902 77 31 01	
RUND UMS TIER Tierärztl. Bereitsch. 83 22 90 00 Tierheim Berlin 76 88 80	

Helfen Sie Menschen in Not!

BERLINER HELFEN E.V.

Die Berliner Woche unterstützt den Verein „Berliner helfen“. Helfen auch Sie Menschen in Not! Mehr erfahren Sie im Internet unter www.berliner-helfen.de